



# Sammlung Theaterzettel

## Der Haideschacht

Holstein, Franz von

1884-02-10

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Mannheim.

79.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 10. Februar 1884.

69. Vorstellung.

Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Der Haideschacht.

Oper in drei Akten von Franz von Holstein.

Swend Stirson, Obersteiger im Kupferwerk zu Falun	Herr Knapp.
Balborg, } seine Kinder	Fräul. Meyer.
Björn, }	Fräul. Prohaska.
Helge, Stirson's Schwester	Frau Seubert.
Ellis, ein junger Bergmann, in Stirson's Hause erzogen	Herr Gum.
Olaf, verabschiedeter Soldat, früher Bergmann	Herr Mödinger.
Kasph, } Bergleute	Herr Ditt.
Jessen, }	Herr Peters.
Asmus, }	Herr Strahl.
Land-Mädchen	Fräul. Schelly.
Eine Magd Stirson's	Fräul. Wagner II.
	Frau Bärtich.

Bergleute. Männer und Frauen aus Falun. Junge Burschen und Mädchen. Musikanten. Schenk mädchen. Kinder.  
Ort der Handlung. Falun in Dalekarlien. Zeit Ende des dreißigjährigen Krieges.

## Vorbemerkung.

Nach einer alten schwedischen Bergmanns Sage wohnte dem tiefsten Schachte des Faluner Kupferberges, dem Haideschacht die Kraft inne, daß die in ihm Verunglückten völlig unverändert an Körper und Gestalt erhalten blieben, so daß sie nach langen Jahren aufgefunden und an das Tageslicht gebracht, keine Spur des Todes an sich trugen, sondern Lebenden gleichen, die in süßen Schlaf versunken dalagen. Dieses schon von E. F. Hoffmann, Oehlenschläger, Rückert und Andern in verschiedenster Weise benützte Motiv ist auch dem Opernbuche des „Haideschacht“ zu Grunde gelegt.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	„ 4.50 „	Reserveloge des dritten Ranges	„ 1.20 „
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	„ 4.— „	Gallerieloge	„ .90 „
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.— „	Gallerie	„ .50 „
Siehpätze im Parquet	„ 2.40 „		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Löwenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

## Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 M.	nach Heidelberg M., N., B., Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 08 M.
Worms „ 10 „ 50 „	Karlsruhe, Stuttgart 2 „ 25 „	Schwetzingen ab. Friedrichsfeld „
Neustadt, Landau 11 „ 28 „		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahndirektion letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillets nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Mittwoch, 13. Februar. Zum Andenken an Richard Wagner: Tannhäuser.